

Seite 2

**Gemeindeversammlung
vom 25.11.2019**

Seite 4

**Teilrevision Zonenplan
«Tampitäller»; Markt-
und Standortanalyse**

Seite 6

**Projektwochen
Primarschule**



Chancen nutzen und sich entwickeln

Vor einem Jahr habe ich Sie in diesem Editorial über den Start der Gesamtortsplanung und die damit verbundenen Auswirkungen informiert. Siedlungsleitbild, Bauzonenflächenbedarf pro Einwohner (m²/Einwohner), Entwicklungsmöglichkeiten und nicht zuletzt auch über die Tatsache, dass Ermensee eine von 22 Rückzonungsgemeinden im Kanton Luzern ist. Seit dieser Info ist einiges an Zeit vergangen. Die Zeit wurde für die intensive Bearbeitung der Ortsplanung genutzt. Die Diskussionen und Gespräche auf allen Ebenen (mit Bürgerinnen und Bürgern wie auch Vertretern des Kantons Luzern) haben vielschichtige Resultate gebracht. Die intensive Arbeit hat auch dazu geführt, dass für betroffene Rückzonungsflächen neu ein minimales Handlungsspielraum vorhanden ist. Wir werden alles daran setzen, diesen auszuloten.

Ein ganz wichtiges Projekt für die Gemeinde Ermensee ist die Teilrevision Zonenplan und Bau- und Zonenreglement „Tampitäller“ (ehemali-

ges Granador-Areal). Auch hier wurde seit der öffentlichen Auflage vom Januar 2018 (notabene ohne jegliche Einsprache und Bemerkung) intensiv mit den neuen Eigentümern an den Facetten des Entwicklungsschwerpunktes gearbeitet. Es liegt aktuell eine umfassende Standort-, Markt- und Nutzungsanalyse vor. Auf dieser Basis können wir das Geschäft seriös zur Beschlussfassung an der Gemeindeversammlung vorlegen. Informieren Sie sich in der separaten Botschaft zur diesem Geschäft oder lesen Sie die umfassenden Analysedokumente in der Aktenaufgabe auf unserer Website. Dieses Projekt ist in unserer Region einmalig und bietet grosse Chancen. Diese sollen genutzt werden und den Grundstein für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung legen. Für ein eigenständiges Ermensee ist diese Entwicklung notwendig. Nicht zu vergessen ist, dass mit einer Fusionsannahme Altwis - Hitzkirch für die Gemeinde Ermensee mit der Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft

grössere Einnahmen wegfallen werden.

Neben diesen interessanten Raumplanungsthemen hat der Gemeinderat auch intensiv am Budget 2020 gearbeitet. An der Budgetgemeindeversammlung vom 25. November 2019 dürfen Sie über fünf Leistungsaufträge mit Globalbudgets abstimmen. Trotz einem relativ ungewissen Finanzumfeld können wir Ihnen ein positives Budget präsentieren. Wichtige Details werden an der Gemeindeversammlung erläutert und können auch in der Botschaft nachgelesen werden. Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme.

Geniessen Sie diesen schönen und farbintensiven Herbst - wieder einmal ein wahrer Indian Summer mit äusserst wenigen Nebeltagen.

Reto Spörrli

Gemeindepräsident

Impressum

Koordination/Redaktion

Gemeindeverwaltung
Ermensee
Tel. 041 917 23 10
gemeindeverwaltung@ermensee.ch

Auflage

450 Exemplare

Redaktionsschluss

11. Dezember 2019

Nächstes Erscheinungsdatum

31. Dezember 2019

Druck

Schnarwiler Druck AG
6285 Hitzkirch

Gemeinderat

Gemeindeversammlung vom Montag, 25. November 2019, 19.30 Uhr

An der kommenden Gemeindeversammlung stehen folgende Traktanden zur Diskussion:

1. Kenntnisnahmen
 - 1.1 Aufgaben- und Finanzplan 2020 – 2023
 - 1.2 Bericht der Controllingkommission
2. Genehmigung Budget 2020
3. Kenntnisnahme Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht
4. Teilrevision Zonenplan und Bau- und Zonenreglement «Tampitäller»
5. Verschiedenes

Alle Akten zu den Geschäften der Gemeindeversammlung liegen ab dem 4. November 2019 zur öffentlichen Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung, Schulhausstrasse 16, auf oder können unter www.ermensee.ch eingesehen werden.

Bürgerrechtskommission

Martin Beeler in stiller Wahl als Mitglied gewählt

Innert der Eingabefrist bis Montag, 2. September 2019, 12.00 Uhr, ist für die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Bürgerrechtskommission ein Wahlvorschlag der SVP Ermensee mit Martin Beeler eingegangen. Da nur ein Wahlvorschlag eingereicht



wurde, ist Martin Beeler für den Rest der Amtsperiode 2016 – 2020 mit Amtsantritt per 1. Oktober 2019 als Mitglied der Bürgerrechtskommission gewählt. Wir gratulieren dem Gewählten zu seinem neuen Amt und wünschen ihm bei der Ausübung der neuen Aufgaben viel Glück und Erfolg.

Rücktritte auf Ende der Amtsperiode 2016 – 2020

Willi Bind und Josef Müller-Camenzind (beide CVP) haben ihren Rücktritt aus der Bürgerrechtskommission auf Ende der Amtsperiode 2016 – 2020 bekannt gegeben. Beide gehören der Bürgerrechtskommission seit deren Einführung im Jahre 2008 an. Der Gemeinderat dankt den beiden ganz herzlich für ihren langjährigen Einsatz und das Engagement in der Bürgerrechtskommission. Die Neuwahlen der Bürgerrechtskommission findet zusammen mit den Gemeinderatswahlen am 29. März 2020 statt.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Estermann-Hodel Maria und Martin, Aargauerstrasse 16, 6294 Ermensee, für die Sanierung der Heizungsanlage des Gebäudes Nr. 100 auf dem Grundstück Nr. 378, GB Ermensee, «Aargauerstrasse 16»
- Lüpold Peter, Brunnmatt 1, 6294 Ermensee, für den Anbau von Liegeboxen an das bestehende Gebäude Nr. 210a auf dem Grundstück Nr. 533, GB Ermensee, «Brunnmatt 1»
- Müller-Camenzind Josef, Schleifweg 9, 6294 Ermensee, für die Sanierung der Heizungsanlage des Gebäudes Nr. 26 auf dem Grundstück Nr. 396, GB Ermensee, «Schleifweg 5 – 9»
- Rast-Stocker Walter und Beatrice,

Herrenberg 27, 6294 Ermensee, für die Sanierung der Heizungsanlage des Gebäudes Nr. 164 auf dem Grundstück Nr. 1108, GB Ermensee, «Herrenberg 27»

Administration Feuerungskontrolle

Die Administration der Feuerungskontrolle wird in der Gemeinde Ermensee von der Stephan Lüpold AG, Hitzkirch, vorgenommen. Per Ende 2019 wird Stephan Lüpold pensioniert, die Firma Stephan Lüpold AG wird jedoch weitergeführt. Dies bedeutet, dass auch der Vertrag zwischen der Gemeinde Ermensee und der Stephan Lüpold AG betreffend Administration der Feuerungskontrolle bestehen bleibt und die entsprechenden Arbeiten weiterhin durch die Stephan Lüpold AG ausgeführt werden.

«tanzende tannen – Eine wilde Reise durchs Schweizer Brauchtum»

Ende Oktober 2019 erscheint das Buch «tanzende tannen – Eine wilde Reise durchs Schweizer Brauchtum», in welchem verschiedene spezielle Brauchtümer der Schweiz beschrieben werden. Eine der im Buch beschriebenen Traditionen ist auch das Lichterschweben in Ermensee. Zusammen mit einem Beitragsgesuch wurde dem Gemeinderat Ermensee ein Auszug des Buches, unter anderem vom Lichterschweben, zugestellt. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass dieser kulturelle Anlass sehr gut beschrieben wird und dies eine gute Werbung für unsere Gemeinde ist. Er hat deshalb beschlossen, das Buchprojekt mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen. Für Interessierte erscheint das Buch Ende Oktober 2019 im BEN-TELI Verlag, Salenstein.

Einbürgerungen

Die Bürgerrechtskommission hat Timo Grün, Luzernerstrasse 20, und Maximilian Renner, Tampiteller 11, an ihrer Sitzung vom 13. Mai 2019 das Gemeindebürgerrecht von Ermensee zugesichert. Anschliessend wurden die Gesuchsunterlagen zur weiteren Bearbeitung an die kantonalen und eidgenössischen Dienststellen weitergeleitet.

Das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern teilt mit, dass gestützt auf das zugesicherte Gemeindebürgerrecht und die Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung auch das Luzerner Kantonsbürgerrecht erteilt wird. Timo Grün und Maximilian Renner erhalten demzufolge definitiv das Schweizer Bürgerrecht und das Gemeindebürgerrecht von Ermensee.

Wir gratulieren Timo Grün und Maximilian Renner ganz herzlich zum neuen Bürgerrecht und wünschen Ihnen auf dem weiteren Lebensweg alles Gute.

Zusicherung Gemeindebürgerrecht

Die Bürgerrechtskommission hat an ihrer letzten Sitzung das Einbürgerungsgesuch der Familie Alaimo Rosaria Patrizia mit den Kindern Petralito Christian und Petralito Morena, Rankstrasse 3a, beurteilt und das Einbürgerungsgesuch geführt. Während der darauffolgenden öffentlichen Bekanntmachung des Einbürgerungsgesuches vom 6. September 2019 bis 7. Oktober 2019 sind keine Einwendungen gegen die Gesuchsteller eingegangen.

Die Bürgerrechtskommission hat aufgrund des Gesuches und des Einbürgerungsgesuches entschieden, den Gesuchstellern das Gemeindebürgerrecht von Ermensee zuzusichern. Die Gesuchsunterlagen werden als nächstes dem Justiz- und



Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern zur weiteren Bearbeitung zugestellt.

Entwicklung Granador-Areal

Die Gemeinden Ermensee und Hitzkirch teilen sich den Entwicklungsschwerpunkt Hitzkirch – Ermensee (Gebiet «Tampitäller»). Um eine attraktive Nutzung zu ermöglichen, planen die beiden Gemeinden gemeinsam. Ziele sind eine zukunftsfähige Entwicklung des Areals beim Bahnhof Hitzkirch und – damit verbunden – die Stärkung des Wohn- und Arbeitsstandorts Ermensee – Hitzkirch.

Um die Umsetzung des Entwicklungsschwerpunkts zielführend zu koordinieren, haben die beiden Gemeinden im Februar 2015 eine «Vereinbarung zur gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit» ausgearbeitet. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision Hitzkirch wurde das Gelände bereits 2016 von der Arbeitszone in eine Mischzone (Wohn- und Arbeitszone) umgezont. Über die Teilrevision des Zonenplans und des Bau- und Zonenreglements «Tampitäller» können nun auch in Ermensee die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung des Granador-Areals beim Bahnhof Hitzkirch und des Arbeitsplatzgebiets «Tampitäller» geschaffen. Die Abstimmung erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 25. November 2019.

Die Areal Hitzkirch Zug AG erwarb das Areal mit Kaufvertrag vom Februar 2018. Sie beabsichtigt, das erworbene Areal zu entwickeln und ein überzeugendes Projekt zu erarbeiten und schliesslich auch umzusetzen. In der Absichtserklärung vom 1. April 2019 hielten die beiden Gemeinden Ermensee und Hitzkirch auf der einen Seite und die Areal Hitzkirch Zug AG auf der anderen Seite das

gemeinsam definierte Ziel und den einzuschlagenden Weg fest.

Die Investoren haben eine umfassende Markt- und Standortanalyse mit Nutzungskonzeption erarbeitet. Es wurden zudem zahlreiche Interviews mit ortsansässigen Gewerbevertretern, Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, der Wirtschaftsförderung und der SBB geführt. Daraus ergeben sich wichtige Erkenntnisse zu den Auswirkungen auf Gemeindefinanzen, Schule, Infrastruktur (Ver- und Entsorgung), Verkehr und Bevölkerungsentwicklung.

Als nächster Schritt wird nach der Genehmigung der Teilrevision durch Ermensee ein Wettbewerb zur Gestaltung des Areals durchgeführt. Daraus basierend wird der Gestaltungsplan erarbeitet.

Die folgende Zusammenfassung bietet einen Überblick zu den gewonnenen Erkenntnissen. Die detaillierte Markt- und Standortanalyse kann ab dem 4. November 2019 unter www.ermensee.ch eingesehen werden.

Erkenntnisse aus der Markt- und Standortanalyse Granador-Areal

Im Gebiet «Tampitäller» der Gemeinden Hitzkirch und Ermensee ist ein belebtes und durchmischtes Wohn- und Arbeitsgebiet geplant. Auf dem Areal der ehemaligen Granador AG sollen in den nächsten 8 bis 12 Jahren Arbeitsflächen für rund 200 Beschäftigte und Wohnungen für rund 480 Personen entstehen. Grossflächigere Industrie- und Gewerbebetriebe sind im Nordwesten des Areals vorgesehen, am Südostende, nahe zum Bahnhof Hitzkirch, auch Dienstleistungsbetriebe und zentrumsergänzende Angebote. Auf dem restlichen Areal ist ein breiter Wohnungsmix mit Miet- und Eigentumswohnungen unterschiedli-

cher Grösse geplant. Diese richten sich an alle Haushaltstypen, insbesondere aber an eine breite Mittelschicht sowie steuerkräftige Paarhaushalte ab 50 Jahren. Das Planungs- und Beratungsbüro EBP Schweiz AG hat die Auswirkungen der geplanten Entwicklungen auf dem Granador-Areal auf die beiden Gemeinden Ermensee und Hitzkirch in sieben Themenbereichen untersucht und bewertet. Die Erkenntnisse dieser Markt- und Standortanalyse sind im Folgenden zusammengefasst.



Positionierung und Image der Gemeinde

Die Gemeinden Ermensee und Hitzkirch zeichnen sich bereits heute durch eine hohe Arbeitsmarktattraktivität, gute Versorgung und hohe Sicherheit aus (IAZI-Gemeinderanking 2018). Unter den Seetaler Gemeinden liegen Ermensee und Hitzkirch im Gemeinderanking im vorderen Mittelfeld. Negativ bewertet werden unter anderem die Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt. Die Entwicklung des Granador-Areals hat das Potenzial, dieses Kriterium und damit auch das Gesamtranking der Gemeinden zu verbessern. Gleichzeitig wird erwartet, dass neue Arbeitsplätze und steuerkräftige Zuzüger die Attraktivität der Gemeinden erhöhen. Die Strahlkraft dieser Arealentwicklung wird mit konsequenter Kommunikation weiter erhöht.



Siedlungsstruktur / Freiräume / Quartiersversorgung

Mit der Öffnung und Entwicklung des Areals entsteht nahe dem Bahnhof Hitzkirch ein Begegnungsort mit Aufenthaltsqualität. Dazu trägt die neue Ankunftssituation mit den zentrumsergänzenden Verkaufs- und



Dienstleistungsangeboten bei. Die dichte Mischnutzung auf dem Areal wird die Umgebung des Bahnhofs beleben und die Nachfrage für das bestehende Versorgungs- und Dienstleistungsangebot der beiden Gemeinden stärken.



Bevölkerungsstruktur

Nach Projektende werden auf dem Granador-Areal fast 480 Personen wohnen – davon rund 190 in Ermensee. Ausgehend von der heutigen Bevölkerungszahl in den beiden Gemeinden bedeutet dies eine jährliche Zuwachsrate von rund 0.7 % zwischen Baubeginn und Projektende. Zum Vergleich: Zwischen 2010 und 2017 ist die Bevölkerung jährlich um 1.5 % gewachsen. Die zuziehende Bevölkerung orientiert sich am geplanten Wohnungsangebot und wird die Bevölkerungsstruktur der Gemeinden leicht verändern:

- Mit den kompakten Mietwohnungen werden vor allem klassische Mittelschichtshaushalte unterschiedlichen Alters angesprochen. Hauptzielgruppe für die Eigentumswohnungen sind steuerkräftigere, ältere Paarhaushalte ab 55 Jahren.
- Es wird erwartet, dass mit dieser Zielgruppe hauptsächlich bereits in den Gemeinden wohnhafte Haushalte in das Areal ziehen. Daraus entsteht Potenzial für junge Familien, die die freierwerbenden Einfamilienhäuser und grossen Wohnungen nachfragen.



Regionalwirtschaft

Seit dem Wegzug der Granador AG gibt es kaum wirtschaftliche Tätigkeit auf dem Areal. Mit der Umnutzung als Wohn- und Arbeitsort wird das Granador-Areal erneut an volkswirtschaftlicher Bedeutung gewinnen und die wirtschaftliche Leistungs-

kraft gestärkt.

- Die Wertschöpfung nimmt im Projektverlauf stetig zu. Nach Fertigstellung wird auf dem Areal ein Wertschöpfungspotenzial von jährlich rund 27 Mio. CHF generiert. Rund 87 % der Wertschöpfung resultiert aus der Produktivität der ca. 200 Beschäftigten; die übrigen 13 % aus den lokalen Konsumausgaben der Bewohnenden und Beschäftigten des Areals.
- Mit der angenommenen Verteilung von Arbeitsplätzen und Wohnungen erfolgt rund 54 % der Wertschöpfung auf dem Gemeindegebiet von Ermensee, der Rest auf Hitzkircher Boden.



Öffentliche Infrastruktur

Die Kapazitäten der bestehenden Infrastrukturen sind genügend gross, um die Entwicklung auf dem Granador-Areal ohne Engpässe zu tragen. Untersucht wurden die Schulrauminfrastruktur, Altersheime, Sport- und Freizeitanlagen, sowie Infrastrukturen für Ver- und Entsorgung. Damit führt die Entwicklung auf dem Granador-Areal zu einer besseren Auslastung der bestehenden Infrastruktur, was in tieferen Fixkostenanteilen pro Kopf resultiert.



Verkehr

Vom Granador-Areal führen Zufahrtsstrassen auf die Bahnhofstrasse auf der Südseite sowie auf das Gebiet «Tampitäller» auf der Nordseite, beide mit Anschluss an die Kantonsstrasse. Die aktuelle Verkehrsbelastung auf diesem Strassennetz ist gering und es bestehen grosse Leistungsreserven. Der aus den neuen Nutzungen im Granador-Areal generierte Mehrverkehr kann somit auf dem Netz gut verarbeitet werden und erfordert keine direkten Mass-

nahmen. Es ist aber zu prüfen, inwiefern im Rahmen der Entwicklung Erweiterungen wie der Bau einer Bahnquerung oder eine Langsamverkehrsrouten ins Zentrum von Ermensee erfolgen können.



Kommunale Finanzen

Aktuell erzielen die Gemeinden Hitzkirch und Ermensee ausgeglichene Finanzergebnisse: die Steuer- und sonstigen Erträge decken die Gemeindeausgaben. Auch mit der zukünftig veränderten Bevölkerungsstruktur ist zu erwarten, dass die im Perimeter des Granador-Areals erzielten Steuererträge die Gemeindeausgaben zu decken vermögen. Ausschlaggebend ist die Hauptzielgruppe der Erwerbstätigen ab 55 Jahren. Mit ihnen steigt die Steuerkraft mindestens bis zum Ende ihrer Erwerbstätigkeit überdurchschnittlich und die Kosten für Gesundheit und soziale Wohlfahrt verhalten sich unterdurchschnittlich. Längerfristig wird der relativ hohe Anteil älterer Personen tiefere Steuererträge und v.a. höhere Gesundheitskosten auslösen – dies ist jedoch weitgehend dem allgemeinen demographischen Trend geschuldet. Es wird erwartet, dass die ins Areal zuziehenden älteren Haushalte hauptsächlich bereits in den Gemeinden wohnhaft sind und die Kostenstruktur durch ihren Umzug in der Gemeinde kaum beeinträchtigen.



- Negative Wirkung
- Neutrale / keine Wirkung
- Positive Wirkung

Lukas Wedekind



Gemeindeverwaltung

Einwohnerkontrolle

In der Einwohnerkontrolle sind in der Zeit vom 17. August 2019 bis 16. Oktober 2019 folgende Mutationen vorgenommen worden:

Zuzüge

- Rey Andrea, Rankstrasse 11
- Egerem und Zamira Lemeti mit Tochter Alessia und Sohn Ladi, Aargauerstrasse 2
- Denis Lemeti, Aargauerstrasse 2
- Laura Lemeti, Aargauerstrasse 2

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Geburten

- Zimmermann Elias, geb. 15. August 2019, Sohn des Zimmermann Christoph und der Zimmermann geb. Stettler Isabelle, Rankstrasse 18
- Elmiger Linus, geb. 10. Oktober 2019, Sohn des Elmiger Adrian und der Elmiger geb. Rüttimann Ursula, Mühlestrasse 6
- Heggli Manon, geb. 11. Oktober 2019, Tochter des Bütler Beat und der Heggli Karin, Unterbühl 6

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes und wünschen ihnen viel Freude und viele erlebnisvolle Stunden.

Gratulation

Wir gratulieren folgenden Personen, die im November und Dezember einen besonderen Geburtstag feiern:

88 Jahre

- Maria Lang-Elmiger, geb. 31. Dezember 1931, Aabachstrasse 11

85 Jahre

- Werner Müller-Lang, geb. 15. Dezember 1934, Luzernerstrasse 20

75 Jahre

- Jakob Muff-Imfeld, geb. 10. November 1944, Herrenberg 21
- Charles Kuhn-Küng, geb. 17. Dezember 1944, Neustadt 3

Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Handänderungen

In der Zeit vom 17. August 2019 bis 16. Oktober 2019 gab es folgende Handänderungen:

- Grundstück Nr. 8158, GB Ermensee, von Kammermann GmbH Bau- und Plattenunternehmen, Luzern, an Christmann Ken, Ermensee
- Grundstück Nr. 298, GB Ermensee, von Müller Ernst und Müller-Vogel Maria, Ermensee, an Fischer

Ramon und Fischer Esther, Ermensee, zu je ½ Miteigentum

- Grundstück Nr. 931, GB Ermensee, von Scherer Josef sel., Meggen, an Scherer-Giser Josef Erben, Erben-gemeinschaft, Meggen
- Grundstück Nr. 1390, GB Ermensee, von Heng-Me Darith und Sopheap, Küssnacht am Rigi, an Lischer Pascal und Simone, Inwil, zu je ½ Miteigentum
- Grundstück Nr. 8233, GB Ermensee, von Gerny Paul, Aesch, an Rast-Brägger Marianna, Ermensee
- Grundstück Nr. 8231, GB Ermensee, von Gerny Paul, Aesch, an Pfister-Mangold Béatrice, Beckenried
- Grundstücke Nrn. 1329 und 1392, GB Ermensee, von Weber Felix sel., Wädenswil, an Weber Felix Erben, Erben-gemeinschaft
- Grundstück Nr. 1329, GB Ermensee, von Weber Felix Erben, Erben-gemeinschaft, an Weber Yvonne, Bern
- Grundstück Nr. 1392, GB Ermensee, von Weber Felix Erben, Erben-gemeinschaft, an Caragiannis Alexandra, Luzern
- Grundstücke Nrn. 8232 und 50008, GB Ermensee, von Gerny Paul, Aesch, an Beeler Meinrad und Beeler-Reck Yvonne, Ermensee, zu je ½ Miteigentum
- Grundstücke Nrn. 8227 und 50012, GB Ermensee, von Gerny Paul, Aesch, an Aabach Immobilien GmbH, Ermensee

Primarschule Ermensee

Im Zwergenwald unterwegs – Projektwoche Kindergarten, 1. und 2. Klasse

Die Vorfreude auf die Projektwoche der Kinder vom Kindergarten und der 1. und 2. Klasse war riesig. Am Montagmorgen, der letzten Schulwoche vor den Herbstferien, begleitet von Yvonne und Ruth aus der Erlebnisschule Luzern, marschierten wir Richtung Zwergenwald. Aufgeteilt in

den Klassen erlebten wir einen tollen Tag. Ganz nach dem Motto federleicht und bärenstark. Federleicht und vorsichtig machten sich die Kinder auf die Suche nach Zwergen und versteckten Glückssteinen, bevor wir unsere eigenen Zwerge und deren Zuhause mit Naturmaterialien bastelten. Gross war der Hunger am Mittag. Nach der gebrätelten Wurst und dem „Zmittag“ waren wir wieder bärenstark, um uns dem Kräuter-





badesalz zu widmen, das wir aus Tannennadeln herstellten. Mit vielen Eindrücken, Düften und Erlebnissen verabschiedeten wir uns am Nachmittag vom Zwergenwald und freuten uns auf den nächsten erlebnisreichen Tag mit Yvonne und Ruth.

Am Dienstag kamen wir wieder in den Genuss der Erlebnisschule und durften den ganzen Tag draussen verbringen. Wir suchten Blätter für eine Girlande und ein Fensterbild, lernten die verschiedenen Bäume und Sträucher in der Hecke kennen und gingen auf Kräuter- und Insektensuche. Spinnen, Tausendfüssler, Kellersasseln, Käfer, Schnecken, Schnecken, Schnecken und nochmals Schnecken, sogar eine Ameisenkönigin und eine Riesenheuschrecke wurden eingesammelt und beobachtet, bevor sie wieder in die Freiheit entlassen wurden. Am Mittwoch und Donnerstag durften die Kinder in verschiedenen Ateliers tanzen, spielen, backen, Zwerge basteln und Geschichten hören. Am Donnerstagnachmittag bastelten die 1. und 2. KlässlerInnen verschiedene Instrumente, um ihr kreatives Können unter Beweis zu stellen. Am Freitagmorgen trafen wir uns dann zum Abschluss in der Turnhalle und reflektierten gemeinsam die vergangene Woche.

Die Kinder haben in dieser Projektwoche viel erlebt und gelernt. Es ist schön zu sehen, wie sie mitmachen, ihr Wissen vergrössern wollen, fröhlich und motiviert sind.

Christine Bucher
Nadja Weibel

MINT-Projektwoche 3. – 6. Klasse

Bereits in der 4. Woche des neuen Schuljahres durften die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse in die MINT-Projektwoche eintauchen. Das Ziel der Woche war es, dass die Kin-

der möglichst viele Erfahrungen in den Bereichen **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik sammeln können. Dieses Projekt wurde von der Pädagogischen Hochschule Luzern in Zusammenarbeit mit dem Technorama, der CKW und vielen weiteren Firmen entwickelt.

Die Woche war in zwei Blöcke gegliedert. Im ersten Block wurde in den Schulzimmern viel experimentiert und gelernt, wie man richtig forscht. Die 3. und 4. KlässlerInnen gingen der Frage nach, wo sich überall Energie befindet. Dabei durften sie beispielsweise eine Radiergummischleuder testen oder mit Kabeln und Batterien ein Windrad zum Drehen bringen. In der 5. Klasse stand der Aufbau des menschlichen Körpers im Fokus. Die Schülerinnen und Schüler stellten mit Bastelmateriale bewegliche Körperteile her, zündeten Knochen an und konnten ausprobieren, wie es wäre, wenn wir ohne Ellbogengelenk aus einem Glas trinken müssten. Im Schulzimmer der 6. KlässlerInnen wurde – ausgestattet mit Kittel und Schutzbrille – einem Mordfall auf den Grund gegangen. Die Kinder testeten verschiedene Pulver auf ihre Reaktion und konnten so schliesslich unter den Verdächtigen den Bäcker als Mörder identifizieren.

Der zweite Block der Woche beinhaltete drei Besuche des MINT-Zeltes in Aesch, welches für viele Kinder das Highlight dieser Woche war. Um den Kopf vom vielen Experimentieren frei zu bekommen, fuhren wir jeweils mit dem Fahrrad nach Aesch. In Aesch durften die Schülerinnen und Schüler an sogenannten Exponaten über die Leistung des menschlichen Herzes staunen und ihre Reaktion visuell, auditiv und taktil testen.



Zudem durften sie einen Roboter steuern, verschiedenen erneuerbaren Energien aufspüren und mit einer geschickten Anordnung von Spiegeln Herrn Einstein blenden. Mit einem Rucksack voller Erfahrungen blicken wir freudig dem weiteren Verlauf des Schuljahres entgegen.

Vanessa Schmid





Elternforum Ermensee

Die letzte Ausgabe des Elternkaffees vom 3. September 2019 fand wie immer am Dienstag in der Besuchswoche der Schule Ermensee statt, gleichzeitig wie die Projektwoche des zweiten Zyklus. Wahrscheinlich war dies auch der Grund, weshalb das Elternkaffee nicht so rege besucht war wie gewohnt; intensiv diskutiert wurde natürlich auch in kleinerer Konstellation.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um die neue Struktur im Elternforum vorzustellen und einen Aufruf zu machen: Das bisherige Kernteam hat die Aufgaben in vier Bereiche unterteilt, für die jeweils eine Person



zuständig ist:
Ansprechperson und Kommunikation: Sibylle Schär
Finanzen: Michelle Achermann-Sidler
Verwaltung und Helferpool: Maya Elmiger-Imgrüth
Projekte: Claudia Wedekind

Ausserdem wünschen wir uns als Unterstützung einen Helferpool, auf den wir zurückgreifen dürfen. Gesucht sind Personen, die sich vorstellen können, das Elternforum punktuell zu unterstützen. In Form eines WhatsApp Chats sollen die Bedürfnisse vom Elternforum formuliert werden (z.B. Kuchen backen, Suppe kochen, Artikel schreiben, etc.) und wer mag, meldet sich jeweils direkt im Chat dafür.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns unterstützen, ob im Kernteam oder im Helferpool! Melden Sie sich bei Maya Elmiger-Imgrüth auf 079 706 42 17.

Michelle Achermann-Sidler

Institutionen

Frohes Alter Ermensee

Einladung zur Adventsfeier

Wie angekündigt findet die Adventsfeier des Frohen Alters am **27. November 2019** statt. Die Feier beginnt um 10.30 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kapelle. Um 11.30 Uhr treffen sich alle in der Aula der Schule Ermensee zum Mittagessen und anschliessendem Unterhaltungsprogramm.

Wir freuen uns auf eine lichtvolle Adventsfeier und ein gemütliches Beisammensein.

Kosten: Fr. 20.-

Anmeldung bis zum 22. November 2019 an:

Isabelle Müller Tel. 079 525 81 34,
jsabelle_mueller@bluewin.ch
Lisa Bienz Kaeslin Tel. 079 757 94 77,
lbienzkaeslin@gmail.com

Lisa Bienz Kaeslin

Akzent – Prävention und Suchttherapie

Jugendschutz geht uns alle an

Immer noch kommen zu viele Jugendliche zu leicht an Alkohol. Wie können sowohl Veranstalter wie Festbesucher den Jugendschutz aktiv fördern? Sechs einfache und wirksame Tipps für ein rauschendes Fest ohne Nebenwirkungen.

Unter 16 Jahre kein Alkohol, von 16 bis 18 Jahre nur Bier, Wein und Most: So simpel wäre der Jugendschutz – umgesetzt wird er aber noch lange nicht überall. Das zeigen unter anderem die Testkäufe der Luzerner Polizei, die einmal im Jahr durchgeführt werden.

Warum Jugendliche mit – für sie verbotenem – Alkohol experimentieren ist schnell erklärt: Sie befinden sich in einer Phase des Ausprobierens. Jugendliche loten Grenzen aus, die sie manchmal überschreiten und

sind besonders gefährdet, was den Umgang mit Rausch und Risiko angeht. Deshalb braucht es uns Erwachsene, die ein Auge auf sie haben und ein sicheres Umfeld schaffen. Auch als Festbesucher tragen wir Verantwortung, weil wir Vorbilder sind – und bestenfalls zeigen, dass man auch ohne Alkohol Spass haben kann und / oder massvoll damit umgehen kann.

Sechs Tipps für Veranstalter

1. Planung: Überlegen Sie sich vorab: „Was können wir tun, damit Jugendliche gut geschützt sind?“
2. Einlasskontrolle: Arbeiten Sie mit verschiedenfarbigen „Bändeli“, damit das Barpersonal auf den ersten Blick erkennt, wem was ausgeschenkt werden darf und wem nicht.
3. Sensibilisierung: Informieren Sie das Barpersonal über die Wichtigkeit der Alterskontrolle und ihre Verantwortung in Bezug auf Jugendschutz.
4. Animation: Rauschtrinken passiert



oft aus Langeweile. Bieten sie altersgerechte Angebote, die attraktiv sind für Jugendliche (z.B. Töggelichaschte).

5. Alternativen: Integrieren Sie eine Saftbar mit coolen Drinks, die von Jugendlichen aus den eigenen Reihen betrieben wird, in Ihr Angebot.
6. Schadensbegrenzung: Definieren Sie mit Ihrem Team, wie vorzugehen ist, falls es doch zu einem Alkoholmissbrauch kommen sollte.

Weitere Unterstützung für einen einfachen und wirksamen Jugendschutz bietet das Projekt „Luegsch“, das bereits in 40 Gemeinden des Kantons Luzern umgesetzt wird – auch in unserer Gemeinde. Mehr dazu unter akzent-luzern.ch/luegsch.

Akzent Prävention und Suchttherapie
Barbara Imfeld

Mütter- und Väternberatung

Kennen Sie die App parentu?

Viele Eltern in Ermensee nutzen parentu bereits, denn dank dieser App erhalten Sie kostenlos Informationen rund um das gesunde Aufwachsen ihrer Kinder sowie zu Anlässen und Neuigkeiten aus der Region. Zum jetzigen Zeitpunkt stellt das SozialBeratungs-Zentrum Hochdorf und Sursee Anlässe, die sie in Ermensee veranstalten, auf parentu. Eltern erhalten diese **Informationen direkt per Push-Nachricht auf das Handy** und werden so über lokale Aktivitäten informiert. Parentu kehrt damit die bisherige Holschuld von Eltern in ein Bring-Prinzip um, wodurch mehr und auch bildungsferne Eltern gezielt über Aktuelles vor Ort informiert werden können.

Wer steht hinter parentu und was kann die App?

Die App «parentu – die App für informierte Eltern» wird vom Verein Eltern-PushApp – einer Non-Profit-Organisation – betrieben und vom Kanton

Luzern unterstützt (siehe auch Info der Dienststelle Soziales und Gesellschaft zu parentu). Sie bringt alltagsnahes Wissen direkt zu den Eltern, indem Push-Nachrichten je nach Alter des Kindes oder der Kinder direkt auf das Smartphone der Eltern geschickt werden. Aktuell stehen über 250 verschiedene Inhalte zu Gesundheit, Sprache, Erziehung und Bildung in zwölf Sprachen für Kinder von 0 - 16 Jahren zur Verfügung. Die Inhalte werden von anerkannten Fachorganisationen erarbeitet und umfassen jeweils ein Thema (z.B. Bewegung), welches mit kurzen Texten, Bildern, Videos und Audiofiles vermittelt wird.

Probieren Sie parentu kostenlos aus:
App-Store: <http://apple.co/2kqP8dv>
Google Play: <https://goo.gl/kd4LsG>
Nähere Informationen zu unserer App finden Sie auch unter <https://www.parentu.ch/>

Verein Eltern-PushApp
Daniela Schempp

Pro Senectute Kanton Luzern

Impulsveranstaltung

«LebensgeWOHNheiten – loslassen, entrümpeln, im Leben aufräumen» - zu diesem Thema lädt Pro Senectute Kanton Luzern zur Impulsveranstaltung am 12. November 2019 in Hochdorf ein.

Loslassen fällt oft schwer – egal ob materiell oder mental. Etwas weggeben und von Liebgewonnenem Abschied zu nehmen, ist meist mit Emotionen verbunden. Liegt Entrümpeln im Trend? Müssen wir unser Konsumverhalten ändern? Benötigen wir eine Veränderung, um unsere Gedanken wieder zu ordnen? Nach szenischen Darstellungen des TheaterKoffer Luzern diskutieren anschliessend Fachpersonen über das Loslassen, Entrümpeln und Aufräumen im Leben.

Programm:

- Begrüssung Ruedi Fahrni, Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Luzern
- Szenische Darstellung von Alltagssituationen durch eine Kleinforma-tion des TheaterKoffer Luzern
- Podiumsdiskussion mit den Fachpersonen Selim Tolga, Aufräumcoach, Mönchaltorf, bekannt aus der DOK-Sendung «Minimalismus», Roger Seuret, Diakon, Altshofen (in Hochdorf); Bernadette Kurmann, Journalistin, Ebikon sowie Theres Studer, astrologische Psychologie, Ruswil.
- Moderation: Esther Peter, Pro Senectute Kanton Luzern.
- Austausch bei Kaffee und Tee und einem Zvieri

Dienstag, 12. November 2019, 14.00 Uhr, Zentrum St. Martin Hochdorf
Eintritt: Fr. 10.00 (inkl. Zvieri)
Anmeldung: 041 226 11 85 / ov@lu.prosenectute.ch

Pro Senectute Kanton Luzern
Esther Peter-Dossenbach

Messe Zukunft Alter 2019 Leben im Alter ohne Diskriminierung – Wunschdenken?

Auch bei der fünften Durchführung ist Pro Senectute Kanton Luzern an der MESSE ZUKUNFT ALTER mit einem Stand präsent. Tägliche Podien zum Thema «Leben im Alter ohne Diskriminierung – Wunschdenken?» sowie Referate runden den diesjährigen Auftritt von Pro Senectute ab.

Ein gesellschaftliches Problem

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird Altersdiskriminierung immer mehr zu einem gesellschaftlichen Problem. «Altersdiskriminierung durchdringt unsere Kultur so intensiv und formt unsere Einstellungen und Wahrnehmungen so umfassend, dass die meisten von uns Altersdiskriminierung gar nicht als Problem wahrnehmen». Dieses Zitat aus dem Jahre 1990 stammt vom US-amerikanischen Soziologen und



Gerontologen Erdmann B. Palmore. Hat diese Aussage auch im Jahre 2019 noch seine Berechtigung? Studien zeigen klar in diese Richtung. Hat Diskriminierung im Alter etwas mit Unwissen über die Bedürfnisse der Menschen zu tun? Welche Konsequenzen hat die Altersdiskriminierung? Welche Diskriminierungsformen im Alter gibt es? Sind Befürchtungen gerechtfertigt?

Podiumsdiskussionen

Freitag, 8. November 2019, 14.15 Uhr
Samstag, 9. November 2019,
16.15 Uhr
Sonntag, 10. November 2019,
11.30 Uhr
(jeweils Halle 4, Podium 1)

Podiumsteilnehmende:

- Prisca Birrer-Heimo, Nationalrätin und Präsidentin für Konsumentenschutz, Stiftungsrätin Stiftung Brändi, Horw
- Monika Stocker, Präsidentin uba unabhängige Beschwerdestelle für das Alter und Mitglied Initiativkomitee gegen Altersdiskriminierung
- Cati Hürlimann Krauspe, Betriebsleiterin Viva Luzern Rosenberg (Freitag)
- Doris Fankhauser, Betriebsleiterin Viva Luzern Wesemlin und Tribschen (Sonntag)

- Simon Gerber, Leiter Sozialberatung Pro Senectute Kanton Luzern
Moderation: Esther Peter, Pro Senectute Kanton Luzern

Besuchen Sie uns in der Halle 4 am Stand Nr. 203 und machen Sie mit beim Pro-Senectute-Memory. Erfahren Sie wie vielfältig unser tägliches Tun ist. Unsere Pro Senectute-Fachpersonen sind vor Ort und geben Ihnen gerne Auskunft über unsere Dienstleistungen. Täglich finden zudem Referate zum Thema «Meine Bestimmung – Vorausdenken und selber entscheiden» statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Pro Senectute Kanton Luzern
Esther Peter-Dossenbach

Ornithologischer Grundkurs in Hitzkirch

Bestimmt haben Sie bei einem Spaziergang oder in Ihrem Garten auch schon verschiedene Vögel bestaunt oder ihren melodischen Gesängen gelauscht. Vielleicht haben Sie sich ja sogar gewünscht, die Vögel bestimmen zu können oder mehr über ihre Lebensweise zu erfahren?

Der von Januar bis Juni 2020 stattfindende ornithologische Grundkurs möchte genau dies bieten. An fünf abwechslungsreichen Theorieabenden (jeweils montags) werden den TeilnehmerInnen die häufigsten Vogelarten in unserer Umgebung vorgestellt. Der praktische Teil führt hinaus in die freie Natur, wo Sie an sechs Sonntagvormittagen Gelegenheit erhalten, die Vögel zu beobachten und ihre Bestimmung unter fachkundiger Anleitung zu üben. Gleichzeitig erfährt man viel über das Leben der Vögel. Erstaunliches und Lustiges, aber auch einiges über ihre Sorgen und Nöte.

Zentrales Anliegen des Kurses ist es, Freude an der Vogelwelt zu vermitteln. Er richtet sich an Personen, die keine oder wenige Kenntnisse über Vögel besitzen.

Sind Sie interessiert? Weitere Informationen erhalten Sie bei Anton Zwysig, 041 440 34 31, anton.zwysig@bluewin.ch oder unter www.birdlife-luzern.ch > Veranstaltungen > Kurse.

BirdLife Luzern
Martina Schybl, Feldornithologin

Parteien

CVP Ermensee

Generalversammlung der CVP Ermensee

Die CVP Ortspartei Ermensee informiert, mobilisiert und nimmt Einfluss auf die Gemeindepolitik. Gerne laden wir Sie zur **Generalversammlung unserer Partei am Montag, 18. November 2019, 20.00 Uhr, ins Schützenhaus Ermensee** ein. Neueste Informationen zum Gemeindege-

schehen, ein Ausblick auf die anstehenden Gemeinderatswahlen, gemütliches Beisammensein und ein Umtrunk erwarten Sie.

Traktandenliste zur Generalversammlung:

1. Begrüssung, Feststellung der Stimm- und Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Bestimmung des Protokollführers

4. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 12. November 2018
5. Bericht des Präsidenten
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2019, Bericht der Revisoren, Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen Parteivorstand und Revisionsstelle
8. Orientierung über die Gemeindeversammlung vom 25. November 2019 durch die Gemeinderä-



tin Monica Müller Nikolic und Gemeinderat Lukas Wedekind (Traktanden gemäss Botschaft zum Budget 2020 und Botschaft zur Teilrevision Zonenplan und Bau- und Zonenreglement «Tampitäller»)

9. Orientierung Gemeinderatswahlen 2020
10. Varia

Benno Elmiger, Präsident CVP Ermensee

Die CVP Ermensee pflanzt einen Baum

35 ErmenseerInnen erreichten am 28. September 2019 über den neu gestalteten Gehweg den Herrenberg. Gemeinsam mit Kantonsratspräsident Josef Wyss setzte die CVP Ermensee ein Zeichen für die Klima Zukunft.

Bei strahlendem Sonnenschein und herrlichen Ausblicken über das Seetal pflanzte die CVP Ermensee auf dem Herrenberg einen Bergahorn. Jeder Baum bindet im Laufe seines Lebens rund 3.5 Tonnen CO₂. Dieses CO₂ wird der Atmosphäre entzogen und wirkt damit gegen die Klimaerwärmung. 35 ErmenseerInnen in



Baumpflanzaktion der CVP Ermensee auf dem Herrenberg

jedem Alter fanden den Weg auf den Herrenberg. Kantonsratspräsident Josef Wyss überbrachte Grussworte, bedankte sich und erinnerte daran, dass sich die CVP seit langem für eine verantwortliche Energiepolitik einsetzt.

Lukas Wedekind, Gemeinderat

Polittalk mit Andrea Gmür und Damian Müller

Ständerat Damian Müller und Nationalrätin Andrea Gmür, die gleichzeitig für den Luzerner Ständerat kandidiert, sprachen am 30. September 2019 in Ermensee an einem gelungenen Polittalk frei und ohne Traktanden mit Frauen und Männern aus dem Hitzkirchertal. Rund 80 Personen nahmen die Gelegenheit wahr, um mit den beiden Kandidierenden zu sprechen, Fragen zu stellen oder Anliegen auf den Weg nach Bern mitzugeben.

Beim Motto des Abends „Ein Glas Wein von hier – mit Dir“ gab es sehr interessante Gespräche zu aktuellen politischen oder auch persönlichen Themen. Die Anwesenden konnten so die beiden Kandidierenden besser kennenlernen. Die organisierenden

Ortsparteien der CVP und der FDP von Ermensee und Hitzkirch danken allen Beteiligten für den gelungenen Polittalk in den Räumen des GG-Museums.



Polittalk Ermensee (v.l. Damian Müller, Claudia Wedekind, Otto Lang, Andrea Gmür)

Josef Elmiger, Co-Präsident CVP Hitzkirch

FDP Die Liberalen Ermensee

Einladung zur Orientierungsversammlung der FDP Ermensee vom Mittwoch, 13. November 2019, 20.00 Uhr, im GG-Museum, Kirchweg 10 in Ermensee – immer für eine Überraschung wert.

Gerne diskutieren wir mit Ihnen zu den Themen der Gemeindeversammlung vom 25. November 2019. Das Hauptthema wird das Budget 2020 sein. Trotz den finanziellen Verschiebungen aus der Aufgaben- und Finanzreform 2018 zeigt die Gemeinde Ermensee ein solides Budget. Ein weiteres wichtiges Thema wird die Teilrevision Zonenplan und Bau- und Zonenreglement „Tampitäller“ sein. Wir werden mit Ihnen die bevorstehende Teilrevision und die Resultate aus der umfassenden Standort-, Markt- und Nutzungsanalysen diskutieren.

Folgende Traktanden werden vorgestellt:

1. Begrüssung
2. Orientierung der Geschäfte der Gemeindeversammlung
3. Aktualitäten aus der Gesamtortsplanung Ermensee
4. Kassenbericht
5. Verschiedenes und Umfrage

Wir freuen uns, Sie im GG-Museum begrüßen zu dürfen und interessante Gespräche zu führen.

Vorstand FDP Die Liberalen Ermensee

SVP Ermensee

SVP on Tour, halt in Ermensee

Am 27. September 2019, bei herrlichem Herbstwetter machte die „SVP on Tour“ beim Pneuhaus Seetal in Ermensee halt. Aufgrund der vielen Verpflichtungen, konnte leider nur eine kleine Delegation der Nationalratskandidaten in Ermensee präsent sein.

Armin Müller begrüßte alle Anwesenden, vorab die Parteipräsidentin



der SVP Luzern, Angela Lüthold-Sidler, Kantonsrat Willi Knecht, Vizepräsident Oliver Imfeld, Kantonsrat Dieter Haller, sowie die Betriebsinhaber des Pneuhauses Seetal. Fabian Müller stellte danach den Betrieb mit interessanten und ausführlichen Worten vor. Für die Besucher waren viele Dinge neu und unbekannt. Wir waren erstaunt wie viele Pneus und Felgen jährlich über den Ladentisch gehen. Josef Fischer machte anschliessend eine Führung durch das Büro, die Werkstatt und das Pneuhaus und konnte auf jede Frage eine Antwort geben.

Bei der Rückkehr in den Ausstellungsraum wurden wir mit einem von der Firma gesponserten Apéro überrascht. Daraufhin stellten sich die Nationalratskandidaten persönlich vor und konnten auf Fragen aus der Runde über die aktuellen Politthemen oder „wo der Schuh drückt“ Stellung nehmen. Es entwickelte sich ein lebhafter Gedankenaustausch. Nach zwei Stunden wurde zum Aufbruch gerufen, da der nächste Halt in Hitzkirch auf dem Programm stand.

Kurt Elmiger, Aktuar SVP Ermensee

Vereine

Kulturverein Ermensee

Rückblick Kilbi-Sonntag

Der Kilbi-Sonntag vom 29. September 2019 schloss mit prächtigem Wetter und einer guten Rangliste bei der Kegelbahn ab. Der Kulturverein bedankt sich bei allen Besuchern für die Einsätze und bei der Käserei Hämikon für die schönen Geschenkkörbe. Die Umsätze an der Kegelbahn werden anschliessend immer wieder in diese Geschenkkörbe investiert. Also Mitmachen lohnt sich. Seit Beginn im Jahr 2010 darf der Kulturverein ein neuer Rekord ver-





zeichnen. Luca Bissegger belegte Platz 4. Er ist der jüngste Teilnehmer (12 Jahre), der es überhaupt auf die Schlussrangliste geschafft hat. Gratulation!

Belinda Beeler

Haben Sie gewusst...?

Jeder der nach Ermensee zieht, weiss, wie schwierig es ist, sich in all die Übernamen für verschiedene Familien zurecht zu finden. Wir lüften in dieser Ausgabe wieder ein paar Geheimnisse und haben nachgefragt, wie es dazu überhaupt gekommen ist.

S’Bartli Müllers (s’Müller Joggis)

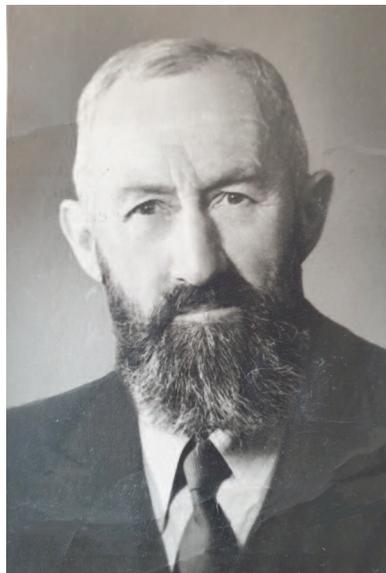
Interview mit Oskar Müller

Oskar, deine Herkunftsfamilie Müller trägt den Übernamen „s’Bartli Müllers“. Kannst du uns etwas über die Entstehung erzählen?

In Ermensee ist unsere Familie eigentlich unter dem Namen „s’Müller Joggis“ eher bekannt. Dieser Zuname ist abgeleitet vom Grossvater Jakob Müller-Bachmann. Den Beinamen „Bartli Müller“ erhielt der Grossvater von den Bauern in der Region Luzern und Fricktal, mit denen er Handel betrieb. Der Handel bezog sich hauptsächlich auf Stroh und Heu. Ebenso war er in der Umgebung von Beinwil am See und Reinach, wohin er Brennholz liefern konnte, unter dem Namen „Bartli Müller“ bekannt. Woher dieser Übername kam, erkennt man unschwer auf den nachfolgenden Fotos.

Gibt es Überlieferungen, seit wann dieser Namen in eurer Familie verwendet wird?

Der Name ist vermutlich so um 1910 das erste Mal verwendet worden.



*Jakob Müller-Bachmann
(23. Juli 1887 – 2. Januar 1964)
Handelsmann von Ermensee*

Gibt es eine Verwandtschaft mit den anderen Müller Familien in Ermensee und welchen Zunamen tragen diese?

Mein Vater, Karl Müller-Bütler (1914 - 1984), war einer der Söhne von „Müller Joggi“ oder eben von „Bartli Müller“. Er wuchs mit sechs



Jakob Müller-Bachmann mit seinem Pferdegespann

Geschwistern auf, deren Familien dann wiederum Übernamen trugen:

- Käthi Elmiger-Müller, Ermensee (s’Ammes)
- Jakob Müller-Widmer, Gelfingen (s’Joggelis)
- Julia Omlin-Müller, Ermensee (kein Übername bekannt)
- Josef Müller-Steinmann, Ermensee (s’Lehrer Müllers)
- Marie Elmiger-Müller (Post Marie, s’Poschte)
- Franz Müller-Schüpfer, Ermensee (kein Übername bekannt)

Hat der Übername einen Einfluss auf die neue Generation? Werden deine Kinder noch auf den Zunamen angesprochen?

Eigentlich nicht. Aber es gibt neben mir auch andere Enkel und Enkelinnen von „Bartli Müller“, die in Ermensee leben und noch davon wissen.

Von welcher Adresse oder Liegenschaft ist die Familie „Bartli Müller“ ursprünglich her?

Unser Grossvater ist an der Mühlestrasse 12 aufgewachsen und in die-



sem Haus wohnhaft geblieben. Seine sieben Kinder sind ebenfalls dort gross geworden.



Nachkommen von „Bartli Müller“ vor dem ehemaligen Rossstall an der Mühlestrasse. V.l.n.r Urenkel Andreas Müller, Ururenkel Dario, Elia und Joel Müller, Enkel Oskar Müller

Herzlichen Dank Oskar für deine Ausführungen!

Samichlausjagen Gongelen der Schulkinder

In Ermensee ist es ein Brauch, dass die Kinder der 3. – 6. Klasse drei Abende bevor der Samichlaus in die Familien geht, dies ankünden. Sie streifen durch Ermensee und machen sich mit Geläut bemerkbar. Dieser Brauch wird auch Samichlausjagen genannt, allerdings wird niemand gejagt, sondern eher gerufen.

Ermuntern Sie Ihre Kinder für diesen Brauch.

Daten: **3., 4. und 5. Dezember 2019**
von **17.30 – 19.00 Uhr**

Die Informationen werden durch die Lehrpersonen an der Schule abgegeben. Die weissen Kutteli verteilt der Kulturverein an der Schule Ermensee. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten oder Fragen haben, kontaktieren Sie den Kulturverein unter ermensee@gmx.ch oder per WhatsApp 079 461 37 26.

Besuch vom Samichlaus

Es dauert nur noch 5 Wochen bis der

Samichlaus mit seinem Gefolge den Ermenseer Kindern zwischen dem 6. Dezember 2019 und dem 8. Dezember 2019 einen Besuch abstatten wird. Eine schöne Geschichte vom Samichlaus ist natürlich wieder bei jedem Besuch dabei.

Für den Besuch können die Anmeldungen ab sofort per Mail an ermensee@gmx.ch angefordert werden. Dieser Ablauf hat sich für die Gruppe vom Kulturverein bewährt und die Planung sowie das Budget entlastet.

Die Besuche finden an den Abenden vom 6., 7. und 8. Dezember 2019 ab 18.00 Uhr statt.

Der **Anmeldeschluss ist Montag, 11. November 2019**. Damit alle Wünsche berücksichtigt werden können, empfiehlt das Samichlausbüro eine rasche Anmeldung. Die Wünsche werden nach Anmeldeeingang berücksichtigt.



Wer gerne selber einen Einblick in den Job vom Samichlaus und Gefolge haben möchte, melde sich doch im Chlausbüro per WhatsApp 079 461 37 26 oder per Email ermensee@gmx.ch für Schnupperstunden in den verschiedenen Tätigkeiten an.

Belinda Beeler

Musikgesellschaft Brass Band Ermensee

Die Sommerferien und die Herbstferien gehören bereits der Vergangenheit an. Nachdem unser Verein in La Neuveville anfangs September ein Konzert zum Besten gab, haben wir ab Mitte Oktober mit den Proben für das Kirchenkonzert gestartet.

Kirchenkonzert mit Jodelerzett Seetal

Am 14. Dezember 2019, 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche Hitzkirch, präsentieren wir unser traditionelles Kirchenkonzert. Unter der bewährten Leitung von Alex Elmiger möchten wir Sie auf Weihnachten einstimmen und freuen uns, Sie am Konzert zu begrüssen. Zu Gast ist dieses Jahr das Jodelerzett Seetal, welches unser Konzert mit gepflegtem Jodelgesang bereichert. Schenken Sie sich und Ihren Liebsten einen musikalischen und festlichen Abend.

Tickets können bei allen Mitwirkenden und bei der Schnarwiler Druck AG sowie an der Abendkasse bezogen werden.

Weihnachtsständli

Am **Sonntagnachmittag, 22. Dezember 2019**, finden die alljährlichen Weihnachtsständli statt. Treffpunkte und Spielzeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Flugblatt bekannt gegeben. Kommen Sie vorbei, geniessen Sie die vorweihnachtliche Zeit mit uns und lassen Sie sich vom Kulturverein Ermensee mit einem warmen Getränk verwöhnen. Wir freuen uns auf Sie!

AUTO LOTTO

Bevor unsere musikalischen Anlässe stattfinden, können Sie an unserem AUTO LOTTO vom **9. November 2019 in der Mehrzweckhalle** mit etwas Glück erneut ein neues Auto gewinnen. Ab 17.30 Uhr geht es mit Hörnliplausch los und um 19.30 Uhr



**SAMSTAG,
9. NOVEMBER, 19.30 UHR**



**HÖRNLI-PLAUSCH:
ab 17.30 Uhr**

**HAUPTPREIS: FORD KA
im Wert von 12'800.-**

**PREISSUMME: 30'000.-
Reisen, Gutscheine, Gold,
Multimedia, usw.**

- 1. Gang 2 Karten gratis
- Kein Preis unter 50.-
- Kein Gang unter 900.-
- 8 Preise pro Gang
- 2-Linien-Lotto
- Zwischenverlosung

**AUTO
LOTTO
MZH ERMENSEE**

**DAUERKARTE: 20.-
bbermensee.ch**

**PLATZRESERVATION:
Telefon 079 693 24 51
(Mo – Fr 18.30 – 19.30 Uhr)**

AutoLeisibachAG

starten wir dann mit dem Lotto. Bitte reservieren Sie sich die Daten. Wir freuen uns sehr, Sie an unseren Anlässen zu begrüßen.

Wir wünschen Ihnen jetzt schon Glück am Lotto und genussvolle Stunden an unserem Konzert.

Ihre Musikgesellschaft Brass Band Ermensee
Bruno Lang

SVKT Ermensee

Der SVKT Ermensee betreibt Grillstand bei Aldi Jubiläum

Am 24. August 2019 durfte der Sportverein SVKT Ermensee am 5-Jahr-Jubiläum von Aldi in Ermensee den Grillstand betreuen. Alle Naturalien, sowie das Material wurden grosszügiger Weise zur Verfügung gestellt.

Kurz nach 7 Uhr versammelten sich vier Frühaufsteherinnen, um den Stand gemeinsam einzurichten. Mit tatkräftiger Unterstützung der Aldi-Belegschaft war bald alles bereit. Nur die Kundschaft für das Grillgut fehlte noch. Abnehmer für Helium-Ballone

und Wägeli-Chips fanden sich jedoch problemlos. Gegen Mittag lief der Grill heiss, das Geschäft gut und die Stimmung war fröhlich. Die Schichtablösung kam und der Verkauf ging munter weiter. Allerdings wurden die ersten Würste ziemlich dunkel, bis der Grill seine Meisterin gefunden



hatte. Gegen Ladenschluss wurden die letzten Würste und Mutschli, zur Freude der Kunden, verschenkt und es ging ans Aufräumen. Die Einnahmen wurden noch vor Ort gezählt und vollumfänglich dem Turnverein gespendet. Als Supplement durften auch die übrigen Würste und Getränke unter den Helfern aufgeteilt werden.

Die Vereinskasse freute sich natürlich über den Zustupf. Leider gibt unsere Kassierin, Margrit Süess, ihr Amt nach sechs Jahren endgültig weiter. Bis zum heutigen Zeitpunkt wurde noch kein Nachfolger oder keine Nachfolgerin gefunden. Falls du eine neue Herausforderung suchst und gerne in einem unkomplizierten Vorstand mitarbeiten möchtest, melde dich doch unverbindlich bei der Präsidentin Margrit Fries.

Ramona Zeier

Frauenverein Hitzkirch

Krabbeltreffen

Dienstag, 5. und 19. November 2019 sowie 3. und 17. Dezember 2019, von 9.00 - 11.00 Uhr, findet im Alterswohnheim Chrüz matt, Hitzkirch, das Krabbeltreffen statt.

Es dürfen alle Mamis und Papis mit ihren Krabbelkindern vorbeikommen und zusammen einen gemütlichen Krabbelmorgen verbringen. Am 19. November 2019 sind ganz besonders alle «frisch gebackenen» Mamis zum Willkommenskaffee eingeladen.

Räabeliechtliumzug

**Sonntag, 10. November 2019
17.30 Uhr, Martinsgeschichte in der Pfarrkirche Hitzkirch;
17.45 Uhr, Räabeliechtli-Umzug;
anschliessend Tee und Brot auf dem Labyrinthplatz**

Wir freuen uns auf viele Kinder und Erwachsene, die mit uns das Licht hinaustragen! Allfällige Fragen zum Räben schnitzen oder zum Anlass, bitte direkt an familienrunde@fvhitzkirch.ch.

Läbchueche-Hüüsli basteln

**Mittwoch, 27. November 2019,
von 14.30 - 16.30 Uhr, im Pfarreiheim Hitzkirch**

Das Pfarreiheim wird auch dieses Jahr zur gemütlichen Bastelstube umfunktioniert, wo man sein eigenes

AZA
6294 Ermensee

Läbchueche Hüüsli gestalten und dekorieren darf.

Anmelden bis am 11. November 2019 unter familienrunde@fvhitzkirch.ch.

Kosten pro Hüüsli: Fr. 15.-

Chele für Chend

Dienstag, 10. Dezember 2019, von 09.30 - 10.00 Uhr, Pfarrkirche Hitzkirch

In dieser adventlichen Chele für Chend Feier dreht sich alles um den 5. Sinn, das Hören. Was man wohl zur Weihnachtszeit so alles hören kann? Zum Kindergottesdienst sind alle kleinen und grösseren Kinder mit ihren Eltern oder Grosseltern eingeladen.

Eveline Estermann

AGENDA NOVEMBER / DEZEMBER 2019

Dienstag, 5. November 2019

Grünabfuhr
Ressort Umwelt

**Samstag, 9. November 2019,
19.30 Uhr,**

Mehrzweckhalle Ermensee
Auto-Lotto, ab 17.30 Uhr Hörnli
Plausch
Musikgesellschaft Brass Band
Ermensee (siehe Beitrag S. 15)

**Montag, 11. November 2019,
ab 13.30 Uhr,**

Altersheim Chrüz matt, Hitzkirch
Mütter- / Väterberatung / Kleinkind-
beratung
Sozial-BeratungsZentrum

**Mittwoch, 13. November 2019,
17.30 Uhr,**

Schulhaus Ermensee
Räbeliechtliumzug
SVKT Ermensee

**Mittwoch, 13. November 2019,
20.00 Uhr,**

**GG-Museum, Kirchweg 10,
Ermensee**
Orientierungsversammlung
FDP Ermensee (siehe Beitrag S. 11)

**Montag, 18. November 2019
19.30 Uhr,**

Pfarreiheim Hitzkirch
Informationsanlass für Eltern
Schulen Hitzkirch

**Montag, 18. November 2019,
20.00 Uhr,**

Schützenhaus Ermensee
Generalversammlung
CVP Ermensee (siehe Beitrag S. 10)

**Donnerstag, 21. November 2019,
20.00 Uhr,**

**Bierkeller B. & M. Beeler, Obere
Mühle, Ermensee**
Orientierungsversammlung
SVP Ermensee

**Montag, 25. November 2019,
ab 13.30 Uhr,**

Altersheim Chrüz matt, Hitzkirch

Mütter- / Väterberatung / Kleinkind-
beratung
Sozial-BeratungsZentrum

**Montag, 25. November 2019,
19.30 Uhr,**

Aula Schulhaus
Gemeindeversammlung
(Traktanden siehe Bericht Gemein-
derat S. 2)

**Mittwoch, 27. November 2019,
10.30 Uhr**

Adventsfeier
Frohes Alter Ermensee (siehe Bei-
trag S. 8)

Donnerstag, 28. November 2019

Papier- und Kartonsammlung
Ressort Umwelt

Dienstag, 3. Dezember 2019

Grünabfuhr
Ressort Umwelt

**Montag, 9. Dezember 2019,
ab 13.30 Uhr,**

Altersheim Chrüz matt, Hitzkirch
Mütter- / Väterberatung / Kleinkind-
beratung
Sozial-BeratungsZentrum

**Dienstag, 10. Dezember 2019,
09.30-10.00 Uhr,**

Pfarrkirche Hitzkirch
Chele für Chend
Frauenverein Hitzkirch (siehe Beitrag
S. 16)

**Samstag, 14. Dezember 2019,
19.30 Uhr,**

Pfarrkirche Hitzkirch
Kirchenkonzert
Musikgesellschaft Brass Band
Ermensee (siehe Beitrag S. 14)

**Sonntag, 22. Dezember 2019,
diverse Standorte**

Weihnachtsständli
Musikgesellschaft Brass Band
Ermensee (siehe Beitrag S. 14)

**Montag, 23. Dezember 2019,
ab 13.30 Uhr,**

Altersheim Chrüz matt, Hitzkirch
Mütter- / Väterberatung / Kleinkind-
beratung
Sozial-BeratungsZentrum